

LIECHTENSTEINER am  
Wochenende  
VaterlandMIT AMTL. PUBLIKATIONEN - VERBUND TAGBLATT/SCHWEIZ AM WOCHENENDE [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)**Zweites Spiel in Nations League**  
Konrad Fünfstück erwartet sich mit Gibraltar einen robusten Gegner mit starken Standards. 21**Alter für Tabakabgabe wird erhöht**  
Ab Oktober ist Tabak in der Schweiz nur noch ab 18 Jahren zu kaufen. Liechtenstein wird nachziehen. 3**17 Uhr. Was Neues?**  
Gehen Sie online.**Radio-L-Abstimmung erfolgt am 27. Oktober**

Das ging schnell: Nachdem der Landtag am Mittwoch das DpL-Initiativbegehren zur Aufhebung des Gesetzes über den Liechtensteinischen Rundfunk behandelt hatte, gab die Regierung noch während derselben Session den Abstimmungstermin bekannt. Gemäss der gestrigen Medienmitteilung wird das Stimmvolk am Sonntag, 27. Oktober, über die Zukunft von Radio L entscheiden. Konkret geht es darum, ob das Rundfunkgesetz per Ende 2025 aufgehoben wird oder nicht. Erklärtes Ziel der Initianten ist, dass dann ein privater Investor Radio L übernehmen soll und der Sender über die private Medienförderung finanziert wird. Die grosse Mehrheit der Abgeordneten sowie die Regierung befürchten, dass Radio L mit der Aufhebung des Rundfunkgesetzes jedoch verschwinden wird.

Es wird die siebte Volksabstimmung sein, die dieses Jahr in Liechtenstein durchgeführt wird, womit es sich bereits jetzt um ein Rekordjahr handelt. Vorher, am 22. September, wird an der Urne noch über Liechtensteins Beitritt in den Internationalen Währungsfonds (IWF) entschieden. (red)

**Sapperlot**

**Die Qual der Wahl.** Heute wird bestimmt niemandem zu langweilig. Ich weiss von alleine 14 Veranstaltungen, die heute in Liechtenstein stattfinden. Wahrscheinlich sind es noch mehr. Alpbabfahrt, Sportfest, Europa-Tag des Denkmals, Pfadi-Schnupperstag, Fussballspiele, Bauernmarkt, Princely Tattoo Parade und verschiedene Konzerte wie «d Wesa» sind nur einige Beispiele des bunten Blumenstrassens an Veranstaltungen. Natürlich könnte man eine «Hop-on hop-off»-Tour durch das Land machen. Aber erstens kann auch nur dann ein Bruchteil besucht werden und zweitens möchte man ja auch noch ein bisschen am Markt bummeln oder sich nach dem Konzert mit Freunden unterhalten. Es ist einfach schade, sowohl für die Gäste als auch für die Veranstalter. Ich frage mich wirklich, ob es da nicht eine Lösung gibt, um Veranstaltungen im Land besser zu koordinieren. Denn morgen weiss ich beispielsweise nur von einer Veranstaltung...  
Manuela Schädler

**Wenn dein Job nicht mehr rockt...****Liechtensteinjobs.li**  
Arbeiten in Liechtenstein**Risch: Neuer Regierungssekretär durchlief übliches Assessment**

Die Ernennung von Michael Hasler zum obersten Staatsangestellten sorgte aufgrund dessen VU-Nähe für Fragen.

**David Sele**

Der Regierungssekretär ist der oberste Staatsangestellte. Er bereitet die Regierungssitzungen vor, führt über diese Protokoll und fertigt die Regierungsbeschlüsse aus. Zudem leitet er die Stabsstelle Regierungskanzlei. Aufgrund der grossen Verantwortung, die diese Aufgaben mit sich bringen, verdient der Regierungssekretär rund 272 000 Franken pro Jahr und damit fast so viel wie ein Regierungsmitglied.

**Von der VU-Findungskommission zum Regierungssekretär?**

Der aktuelle Regierungssekretär, Horst Schädler, tritt Ende 2024 nach fast 13 Jahren die Pension an. Wie die Regierung Ende August informierte, wird sein Nachfolger Michael Hasler sein. Dieser war früher bereits Generalsekretär im Ministerium von Regierungsrätin Dominique Hasler, seit zwei

Jahren ist er nun Geschäftsführer des Mineralheilbads St. Margrethen.

Im politischen Liechtenstein sorgte die Ernennung von Michael Hasler zum Regierungssekretär jedoch für hochgezogene Augenbrauen. Offenkundig ist Hasler nämlich dem inneren Kreis der VU zuzuordnen, zuletzt sogar dem innersten Kreis: Michael Hasler war Teil der VU-Findungskommission für die Regierungskandidaten 2025. Er hat somit mitgeholfen, jene Personen zu finden, die die VU bei den nächsten Wahlen in die Regierung bringen will. Und kurz nachdem diese Suche abgeschlossen war, wurde er von der aktuellen Regierung, in welcher die VU die Mehrheit innehat, für den wichtigen Posten des Regierungssekretärs berufen.

Dieses «Gschmäcke» griff nun der Landtagsabgeordnete Thomas Rehak (DpL) im Rahmen einer Kleinen Anfrage auf. Der Regierungssekretär stelle

«eine Schlüsselposition dar und verlangt nach einer sehr gut ausgebildeten und parteipolitisch neutralen Persönlichkeit», sagte Rehak am Mittwoch im Landtag. Von der Regierung wollte er daher wissen, wie der Anstellungsprozess genau abgelaufen ist.

**Monauni und Risch führten Bewerbungsgespräche gemeinsam**

Regierungschef Daniel Risch schien es tatsächlich ein Anliegen zu sein, die kursierenden Gerüchte aus der Welt zu räumen. In seiner Antwort hält er fest, dass die Regierung Details einzelner Bewerbungsverfahren normalerweise aufgrund des Persönlichkeitsschutzes nicht preisgibt. Nach Absprache mit den Betroffenen habe sich die Regierung aber entschieden, «auf das standardisierte und professionelle Bewerbungsverfahren im Bereich der Bestellung von Führungspositionen bei der Liechtensteinischen Landesverwaltung

einzuweichen.» Demnach wurde die Stelle des Regierungssekretärs im Juni, analog zu anderen Leitungsfunktionen, öffentlich ausgeschrieben. Das Anforderungsprofil sei aufgrund der Stellenbeschreibung des aktuellen Regierungssekretärs erstellt worden. 15 Bewerbungen seien daraufhin eingegangen, wobei es sich in vier Fällen um interne Bewerber handelte. Mit 7 Personen seien Bewerbungsgespräche geführt worden. Dies «aufgrund der besonderen Position des Regierungssekretärs» im Beisein des Regierungschefs, der Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni und eines Vertreters des Amtes für Personal- und Organisation. Die Anstellung von Michael Hasler sei letztlich durch die Kollegialregierung, gestützt auf ein externes Assessment, welches die Landesverwaltung standardmässig bei der Anstellung von Führungspersonen durchführe, erfolgt.

**Hagenhaus in Nendeln startet mit Testbetrieb**Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)

Am kommenden Mittwoch findet das erste Konzert der Musikakademie im neu renovierten Stall des Hagenhauses in Nendeln statt. Bis zu 120 Veranstaltungen pro Jahr sind im Komplex des Hagenhauses geplant, das auch als Unterkunft für die Musikerinnen und Musiker dient. 9

Bild: Daniel Schwendener

**Biotofu made in Liechtenstein**

Bald kann Tofu aus Liechtensteiner Sojabohnen gekauft und gegessen werden. Das Bioprojekt ist vom Verein Feldfreunde vergangenes Jahr mit dem ersten Anbau gestartet worden. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, konnte die Sojabohne geerntet und als Tofu verarbeitet werden. An der Lihga feiert das neue Produkt nun seine Premiere. (red) 10

**Bahnsperre zwischen Buchs und Sargans**

Wegen Bauarbeiten ist der Zugverkehr zwischen Sargans und Buchs seit gestern Abend (21.50 Uhr) bis Montag, 9. September (5 Uhr) gesperrt. Die SBB teilen mit, dass Bahnersatzbusse eingesetzt werden, weshalb sich die Reisezeit um etwa 30 Minuten verlängert. Es kann auch zu geänderten Abfahrts- und Ankunftszeiten kommen. Daher sollte der Online-Fahrplan geprüft werden. Gebaut werden zusätzliche Doppelspurabschnitte, damit die Züge zwischen Sargans und St. Gallen ab dem 15. Dezember im Halbstundentakt verkehren können. Am Wochenende vom 20. bis 23. September wird der Bahnstrecke Sargans-Buchs ein weiteres Mal gesperrt sein. Ebenfalls noch gesperrt bis Montag ist der Abschnitt zwischen Feldkirch und Buchs, weil die ÖBB ebenfalls Unterhaltungsarbeiten durchführt. (red)

